

Fragennummer: 0121

**Darf eine Frau vor ihrem Ehemann, anderen Männern oder Frauen tanzen? Und was sind die Beweise ?**

( Entnommen aus einer *Fataawa* – Sammlung von Scheich Al – Albaani :  
Veröffentlicht bei [www.al-manhaj.com](http://www.al-manhaj.com))

*Übersetzt von Abu Bakr Abu 'Abdullah al – Almaani*

Frage:

Wir wissen, dass das Tanzen einer Frau vor ihrem Ehemann, und ebenso das Tanzen mit Frauen, welche (hin und her) schwankend sind, und das *Dabkah*<sup>1</sup> von Männern, verboten sind, aber was ist der Beweis dafür?

Bitte verschaffe uns etwas Einblick diesbezüglich. Möge Allah dich belohnen.

Antwort:

Diese Frage besteht aus drei Teilen:

Erstens: Eine Frau tanzt vor ihrem Ehemann.

Zweitens: Sie tanzt vor anderen Frauen.

Drittens: Das *Dabkah* von Männern durchgeführt.

Zum ersten Teil, welches das Tanzen einer Frau vor ihrem Ehemann ist. Wenn ihr Tanzen natürlich ist und nicht professionell, – d.h. das sie nicht gelernt hat wie zu tanzen ist, wie es Brauch in dieser Zeit ist – auch wenn sie die Wünsche von dem Mann erregt, dann gibt es keinen (*Schari'a*) Text, der gefunden werden kann, der dies verbietet. Aber dies ist unter der Vorraussetzung das es ausschließlich zwischen ihr und ihrem Ehemann stattfindet. Aber in dem Fall, dass sie zu tanzen gelernt hat und die Formen von dem neuzeitlichen Tanzen verwendet, dann ist es nicht gestattet. Dies ist so, weil ich denke, dass sie, wenn sie dies vor ihrem Ehemann tut, dann wird sie es gewiß auch vor anderen Männern neben ihrem Ehemann tun.

Bezüglich des Tanzens vor anderen Frauen, dann sage ich ebenfalls, wenn ihr Ziel ist eine moderne Art des Tanzes zu tanzen, dann ist es deutlich, dass es nicht zulässig ist. Und wenn gesagt wird: ‚Was ist der Beweis für das, was du gesagt hast?‘ Ich sage: Mäßigung in Angelegenheiten ist sehr selten, dafür gibt es entweder Übertreibung oder es gibt Nachlässigkeit. Dies ist speziell der Fall bei Leuten, die eine lange Zeitperiode in Abweichung einer speziellen Art gelebt

haben. Wenn es ihnen dann klar wird, dass diese Angelegenheit eine Abweichung war und die Religion es ablehnt, dann wenden sie sich davon ab und bringen anstelle dessen einen harten Umschwung ein.

Dies ist, was uns in der heutigen Zeit betrifft, in Bezug auf die Angelegenheit des Verlangens nach Beweisen anstelle des Zulassens des blinden Befolgens. Die Muslime, individuell sowie die Allgemeinheit, haben lange Generationen durchlebt ohne irgendetwas zu wissen, außer dem *Madhhab* von soundso und dem *Madhhab* von soundso, den *Madhahib* von *Ahlal Sunna wal Dschama'a*. Ganz zu schweigen von den anderen *Madhahib*, die von der *Sunna* und der *Dschama'a* abgewichen sind.

---

<sup>1</sup> Ein „*Dabkah*“ im arabischen ist ein Tanz, bei welchem die Leute eine Linie bilden, in dem jeder des anderen Arm hält. Die Frage bezieht sich bei diesem Tanz auf eine Gruppe Männer die ihn durchführen.